

## Presseinformation

### ÖBB: Zug um Zug zur Barrierefreiheit - Dialogplattform in St. Pölten

**Die ÖBB setzen auf Dialog – leicht zugängliche und umweltfreundliche Mobilität ist ein Ziel, das allen nützt.**

(St. Pölten, 13. April 2018) Am 12. April 2018 haben die ÖBB in St. Pölten zum „Stakeholder-Dialog Barrierefreiheit“ eingeladen. Wie schon in den vergangenen Jahren war das Interesse groß. Vertreter aus Politik, von Behindertenorganisationen, von den ÖBB, aber auch interessierte Privatpersonen, haben sich über aktuelle Themen zur Barrierefreiheit informiert und über mögliche Verbesserungspotenziale diskutiert. Im Jahr 2025 werden rd. 90 Prozent der Fahrgäste barrierefreie Bahnhöfe zur Verfügung stehen.

#### **Barrierefreiheit kommt allen zugute**

Stufenlos erreichbare Verkehrsanlagen und Verkehrsmittel, aber auch barrierefreie Kommunikation bieten allen Kundinnen und Kunden Vorteile. Mehr als eine Million Menschen in unserem Land sind vorübergehend oder dauerhaft in ihrer Mobilität eingeschränkt. Das umfasst Menschen mit Behinderungen genauso wie ältere oder gebrechliche Personen. Auch ein Kinderwagen oder ein gebrochenes Bein können im Alltag schnell zu einer Herausforderung werden.

**Silvia Angelo, Vorstandsdirektorin der ÖBB-Infrastruktur AG:** „Ziel der ÖBB ist es, allen Menschen die Benützung der Bahn einfach und komfortabel zu ermöglichen. Seit Ende 2017 profitieren bereits knapp 80% aller Reisenden von modernen barrierefreien Stationen. Und auch in den nächsten Jahren gestalten wir pro Jahr rd. zehn weitere Bahnhöfe barrierefrei. Der Zugang zur Bahn wird zunehmend attraktiver und bequemer und kommt damit auch dem Trend zur kombinierten Nutzung von Verkehrsmitteln entgegen.“

#### **Dialog auf Augenhöhe**

Die ÖBB Stakeholder-Tournee, die im Bundesland Salzburg gestartet wurde, lebt vom gegenseitigen respektvollen Umgang. Nicht alle vorgebrachten Wünsche können berücksichtigt werden, aber dort, wo es möglich ist, werden Ideen aufgenommen und konkretisiert. Die Teilnehmer schätzen vor allem die Möglichkeit, persönliche Fragen rund um das Thema Barrierefreiheit zu stellen. Mit diesen Veranstaltungen beweisen die ÖBB einmal mehr den Fokus auf die Kunden.

#### **Wertvolle Inputs aus der Praxis**

Die Bandbreite der ÖBB-Maßnahmen reicht von Liften und Rampen über Lautsprecher, Monitore, Wartebereiche bis zu Parkmöglichkeiten im Nahbereich der Zugänge. Oft sind es jedoch zusätzliche kleine Maßnahmen, die Menschen mit Behinderungen die Benützung der Bahn weiter vereinfachen. Die Erfahrungen aus der Praxis sind für die ÖBB wertvolle Inputs, um noch bessere Lösungen zu finden. Die „Stakeholder-Dialoge Barrierefreiheit“ haben sich hier als sehr wertvolle Diskussionsplattform etabliert.

#### **ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister**

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas.



Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich über 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

**Rückfragehinweis:**

DI Christopher Seif

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland

Tel: 02742 / 93000 - 3527

e-mail: [christopher.seif@oebb.at](mailto:christopher.seif@oebb.at)